Zeitschrift: Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 1 (1944)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Neue Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft : seit der Übernahme des Vorstandes durch Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft seit der Übernahme des Vorstandes durch Basel

M. Paul Baillod, 1, Rue du Pommier, Neuchâtel.
Hr. Dr. Th. Beck-Scherrer, Bundesstraße 17, Basel.
Hr. Prof. Dr. Gottfried Bohnenblust, 2, Rue de Vollandes, Genève.
Hr. Dr. med. E. Buchmann, Schönbeinstraße 21, Basel.
Hr. Dr. Carl Bührer, St. Albanring 186, Basel.
Hr. Theodor Burckhardt-Sarasin, St. Margarethengut, Binningen.
M. Paul Chaponnière, 1, Promenade du Pin, Genève.
Hr. Dr. A. Christ-Iselin, Gartenstraße 95, Basel.
Hr. Dr. H. H. Christoph, Schloß Pflanzberg, Tägerwilen.
Hr. Paul Dreyfus-de Gunzburg, Äschenvorstadt 16, Basel.
Hr. Minister Dr. Hans Frölicher, Schweiz. Gesandtschaft, Berlin.
M. William Geneux, Grand Plonjon, 76, Quai Gustave-Ador, Genève.
Frl. Charlotte His, St. Albananlage 33, Basel.
Hr. Prof. Dr. Max Huber-Escher, Präsident des Roten Kreuzes, 9, Avenue Bertrand, Genève.
Hr. Alfred Huggenberger, Gerlikon b. Frauenfeld.
Hr. Dr. Armin Im Obersteg, Bundesstraße 27, Basel.
Hr. Oberstdivisionär Dr. Heinrich Iselin, Baselstraße 61, Riehen.
Hr. Dr. Otto Isler-Stickelberger, Riehenstraße 57, Basel.
M. Franz Jacubec, 183, Rue du Nord, La Chaux-de-Fonds.
Hr. Paul Joerin, Starenstraße 20, Basel.
Hr. Dr. Otto Kaiser-Joerin, Bernoullistraße 10, Basel.
Hr. Carl Keuerleber-Binckert, Delsbergerallee 70, Basel.
Hr. W. Krebser, Buchhändler, Thun.
Frau Mary Lavater-Sloman, Trollstraße 37, Winterthur.
Hr. Heinrich A. Liebetrau, Architekt, Rheinfelden.
Hr. Ständerat E. Löpfe-Benz, Rorschach.
Hr. Burkhard Mangold, Maler, Bachlettenstraße 70, Basel.
Hr. W. Marx-Kiefer, Schaffhauser Rheinweg 5, Basel.
Frau Marianne Meerwein-Großmann, Krachenrain 9, Basel.
Hr. Emil Mettler, Flobotstraße 7, Zürich.
Hr. Christian Overstolz, Largitzenstraße 41, Basel.
Hr. Bundesrat Marcel Pilet-Golaz, Junkerngasse 49, Bern.
M. Nicolas Rauch, 4, Rue Pépinet, Lausanne.
Hr. Prof. Dr. Ernst Rothlin, Sonnenweg 6, Basel.
Hr. Paul Sacher, Schönenberg, Pratteln.
Hr. Emanuel Georg Sarasin, St. Johannvorstadt 3, Basel.
Frl. Gisela von Schemerl, Rennweg 73, Basel.
Hr. Oskar Schloß, Bäumleingasse 9, Basel.
Hr. Dr. Edgar Simon, Grellingerstraße 75, Basel.
Hr. Dr. Rudolf Speich, Sevogelstraße 104, Basel.
Hr. Max Sprenger, in Fa. Hügin & Sprenger, Riehenstraße 51, Basel.
Frau Bundesrat Beatrix von Steiger, Muristraße 28, Bern
Frl. Gertrud Strahm, Schaffhauser Rheinweg 95, Basel.
Hr. Dr. h. c. J. Strebel, Bundesrichter, 51, Avenue du Léman, Lausanne.
Hr. Ad. Vischer-Simonius, Gartenstraße 94, Basel.
Hr. Dr. Christoph Vischer, Malzgasse 8, Basel.
Hr. Dr. h. c. Ernst Vischer-Geigy, Peter Meianstraße 28, Basel.
Hr. N. Weldler, Claridenstraße 47 I., Zürich.

Von diesem Heft wurden 500 Exemplare für die ordentlichen und 31 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 500 bzw. I bis XXXI numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden

DAS VORLIEGENDE EXEMPLAR TRÄGT DIE NUMMER 48

Voragine. – Heyligen Leben. Augsburg 1472. Erstausgabe.

LIBRAIRIE F. ROTH & CIE.

5, rue Pépinet · Tél. 3 77 33

LAUSANNE

Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

—

Von den früheren Jahresgaben sind noch kleine Bestände vorrätig, die wir unsern Mitgliedern in je einem Exemplar anbieten, soweit die Bestände reichen (s. hierüber «Mitteilungen des Vorstandes», S. 53). Wir verweisen heute namentlich auf das schönste dieser Werke. Wie die gegenüberstehende Probeseite zeigt, ist es kostbar ausgestattet, und auch sein Inhalt bietet frische anschauliche Schilderungen. Wir möchten unsern Mitgliedern empfehlen, es sich rechtzeitig zu sichern. Es ist dies

Heinrich Wölflis
Reise nach Jerusalem 1520/21

Herausgegeben von Hans Bloesch

Bern, 1929. Quartband, IV und 132 Seiten. 39 farbig in den Text eingedruckte Bilder nach der Original-Handschrift. Gedruckt auf Büttenpapier Van Gelder und Zonen, Enschede. Preis Fr. 40.– zuzügl. Verpackung und Porto

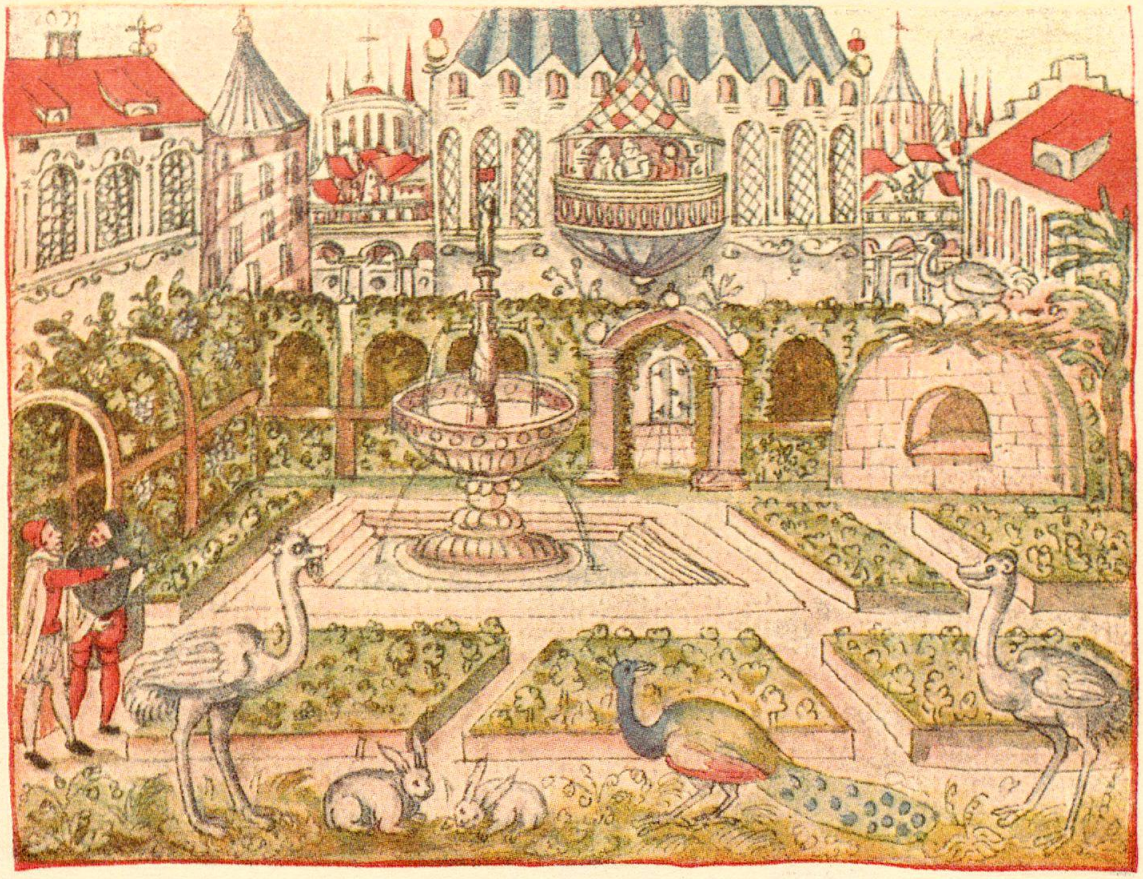
Ferner möchten wir auf eine besonders wertvolle Veröffentlichung hinweisen, die jeder Schweizerbibliothek gut anstehen wird:

Dreißig Volkslieder
aus den Pressen des Apiarius

Mit einer Einleitung und Bibliographie von Hans Bloesch
56 Seiten, 30 Lieder

Jedes der hochgemuten Lieder mit einer getreuen Nachbildung des zugehörigen Holzschnittes. In hübscher Kassette. Preis Fr. 12.– zuzügl. Verpackung und Porto

Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt von unserm Schreiber, Herrn Dr. Christoph Vischer, Universitätsbibliothek, Basel



drü oder viermal trübel tragen. Da giengen auch acht Strusvögel ummen. Item ein ofen iſt da, welcher, ſo er gheitzt wirtt, durch ſin wärme vilerley vögel eyer, on die allten, usbrüttet.

Vom vogt hand wir ein guten abendzäch empfangen, wurden auch mitt jmm znacht gäßen han, wo wir nitt widrumm in das ſchiff hetten müßen.

Da han ich gläſen die Epitaphia der zweyen Ritteren, Peter Falken von Friburgs, unnd Melchers zur Gilgen von Lucern, jn der barfüßer kilchen da ſi begraben liggen.

Hiehar was das ander Schiff des Marxen Dandolſ mitt den bilgeren, uff den andren tag diß monats ankhon, unnd am ſechſten tag widrum hinwäg gfaren.

Probeseite aus «Heinrich Wölflis Reise nach Jerusalem» (siehe nebenstehendes Inserat)